

Liebe Kinder, liebe Eltern!

„Gott mit allen Sinnen suchen – Gott in allen Dingen finden“. Das war ein Leitspruch des hl. Ignatius. Im Sommer lässt sich das besonders gut spüren, wenn wir im Wasser schwimmen, an der Luft spielen, auf der warmen Erde liegen und dabei den Duft der Blumen riechen oder abends am Feuer sitzen: Gott ist da. Überall.

Conradino begleitet uns durch die Sommerzeit. Wir haben uns vier Impulse für Familien überlegt. Orientiert haben wir uns dabei an den vier Elementen: Luft, Wasser, Erde, Feuer. Wir laden Familien ein, die Natur dankbar zu erleben und mit ihren Kindern kleine Rituale rund um die vier Elemente zu feiern. Im Wald, am Wasser, auf der Erde, am Feuer.

Die Rituale können alle im Freien durchgeführt werden. Wir schlagen dazu kurze Gebete, einen Bibeltext und ein schönes Ritual vor. Lasst euch überraschen. Etwas begegnet uns in allen vier Feier-Vorschlägen: das Glücks-Glas. Das ist etwas ganz Einfaches. Ein leeres Honig-, Gurken- oder Einweckglas findet sich in jedem Haushalt. Das ist das Glücksglas. Mit Fingerfarben gestalten wir das Glücksglas. Z.B. mit Symbolen der Elemente: Luft, Erde, Wasser, Feuer. Nach jedem Ritual schreiben oder zeichnen wir etwas auf kleine Zettel, wofür wir dankbar sind. Das sind unsere Dankesgebete. Es können auch kleine Symbole und Gegenstände in das Glücksglas gelegt werden. Das Glücksglas begleitet uns durch die Sommerzeit.

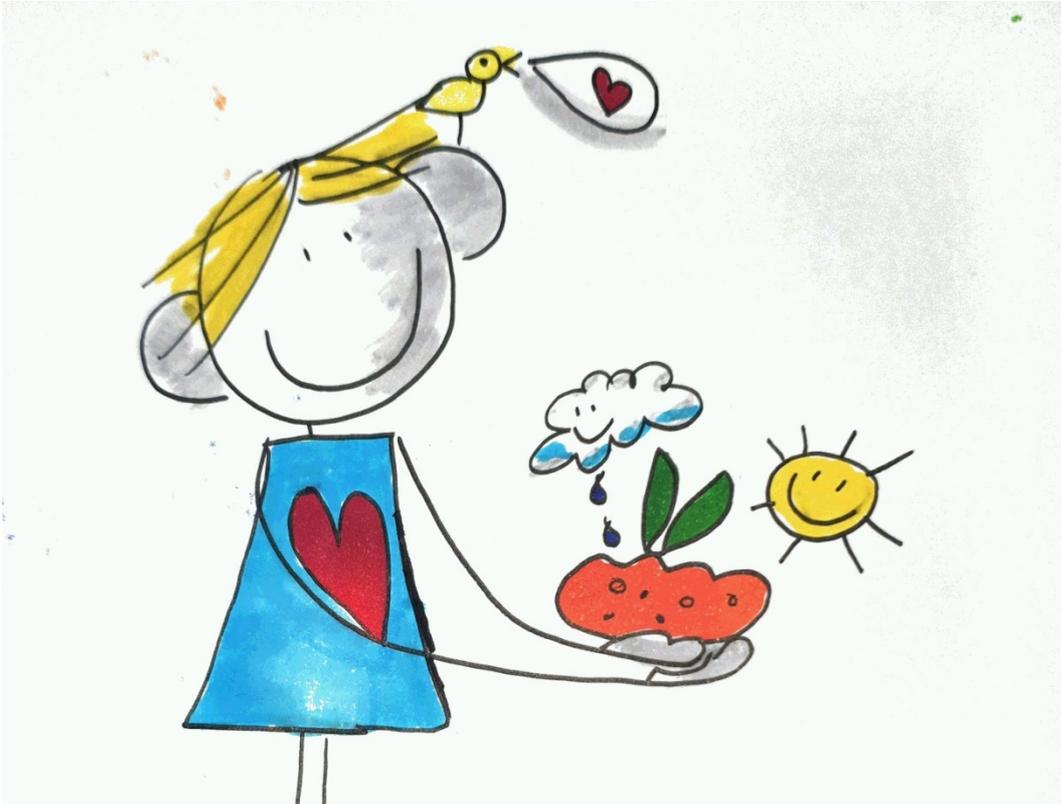
Die Bibelstellen stammen aus der Übersetzung „Bibel in einfacher Sprache“.

Ein besonderes Dankeschön gilt Cornelia Nagel, die mit ihrem Conradino geholfen hat, unseren Behelf ganz besonders schön zu gestalten! Ein ganz herzlicher Dank auch an die AutorInnen der Beiträge: Heidi Liegel (Pfarre Altach), Antonette Schwärzler (KPH Edith Stein), Matthias Nägele (Liturgiereferent) und Stefanie Krüger (Seelsorgeraum Dornbirn).

Bleiben wir im gemeinsamen Gebet füreinander verbunden!

Für das Team
Hans Rapp, Leiter Team Spiritualität, Liturgie, Bildung

Element: Erde - Maria Himmelfahrt und der Duft vom Glück



Vorbereitung:

- Überlegt euch einen Weg durch Blumenwiesen, Felder und Wälder (z.B. zur Familienkapelle in Fraxern, auf eine Waldlichtung oder eine Alpe ...)
- Richtet für den Spaziergang eine Schere und rote Bänder her – und eine einfache Jause
- Richtet zuhause eure Glücksgläser mit den kleinen Zetteln her

Wir starten den gemeinsamen Weg zuhause mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

In vielen Bildern wird Maria mit Blumen verglichen: die `Lilie auf dem Feld` oder die `Rose ohne Dornen`. Sie ist die `Königin der Blumen`, weil sie als Mutter von Jesus eine ganz besondere Frau war. Sie ist wie eine Blume, die sich von Gottes Licht anstrahlen lässt. An Maria Himmelfahrt sammeln wir deshalb Kräuter und Blumen und segnen sie, damit sie uns Gesundheit und Heilung schenken mögen.

Ritual auf dem Weg

Unterwegs sammeln wir Kräuter und Blumen und binden sie mit roten Bändern zu kleinen Sträußen zusammen. Dabei können euch eure Eltern sicherlich helfen, welche Kräuter es gibt und wofür sie helfen (z.B.: stärkende Königskerze, schützende Beifuß, reinigende Schafgarbe, Johanneskraut bringt Licht und Wärme, ermutigende Mädesüß, der weibliche Frauenmantel, der spirituelle Engelwurz, die himmlische Wegwarte ...). Riecht daran und schaut die Vielfalt der Farben und Formen an.

Hinweis: kleine Kräuterführer oder eine App (Pl@ntNet Pflanzenbestimmung) am Handy helfen bei der Suche nach den Kräutern.

Am Ziel unseres Weges bilden wir einen Kreis, legen die Kräuterbuschen in die Mitte und hören die Bibelstelle vom großen Lobgesang Mariens:

Bibelstelle zum Vorlesen (frei nach dem Magnifikat aus Lukas 1,46-55)
Mein Herz jubelt vor lauter Freude und ich lobe dich, du wunderbarer Gott! Du hast mich für deine großen Taten ausgewählt.

Alle Menschen sind für dich gleich. Du willst, dass es allen gut geht: die Menschen sollen füreinander da sein, keiner soll hungern, keiner soll leiden müssen. Es soll keine Herrscher geben, die alles besitzen und über jeden bestimmen.

Du bist ein Gott des Lebens und willst von Anfang an nur Gutes für uns Menschen tun.

Ich preise dich, großer Gott und lobe dich!

Wir können mit Maria singen:

- _ „Magnificat anima mea Dominum“ (Meine Seele preist die Größe des Herrn) – Gotteslob 390
- _ „Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn“ - 408

Zum Schluss segnen wir die Kräuterbuschen. Anschließend könnt ihr sie mit nach Hause nehmen, im Wohnzimmer oder der Küche aufhängen oder jemandem weiterschenken.

Segensgebet



Guter Gott,
wir haben viele Kräuter zusammengetragen.
Segne diese Kräuter,
damit sie Medizin für uns Menschen werden.
Wir danken dir,
dass du so gut für uns sorgst.
Amen.
(aus: Familien feiern Kirchenjahr, Heft zu Maria
Himmelfahrt)

Abschlusslied: „
Der Himmel geht über allen auf“ – Gotteslob 904

Genießt zusammen eure Jause und erzählt einander, was euch gut tut und glücklich macht.

Glücksmomente sind heilsam

Zuhause könnt ihr noch auf kleine Zettel schreiben, was euch gut tut, worüber wir uns freuen können und was euch glücklich macht. Diese Momente sind wie Heilkräuter, die uns wohl tun. Die Zettel geben wir in unser Glücksglas.